

## Gemeinde-Info

vom 6. November 2008

Nr. 45

# Nach 3 Jahren, 2 Monaten und 4 Tagen

Plangemäss und rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison konnte das rekonstruierte und instandgesetzte Lehnenviadukt am Mittwoch, 29. Oktober 2008, eröffnet werden. Beim Hochwasser vom August 2005 stürzte das Lehnenviadukt, welches Engelberg mit der Aussenwelt verbindet, auf einer Länge von 48 Metern ein und das Trasse der Zentralbahn wurde auf einer Strecke von etwa 30 Metern unterspült. Damit war Engelberg von der Aussenwelt abgeschnitten. Als Sofortmassnahme wurde eine Notstrasse erstellt. Um die Erschliessung zum wichtigen Wintersportort Engelberg bis zum Saisonstart wieder herzustellen, wurden innert kürzester Zeit zwei provisorische Stahlbrücken für die Strasse sowie eine provisorische Hilfsbrücke für die Zentralbahn erstellt und am 15. Dezember 2005 in Betrieb genommen. Die Brücke für die Zentralbahn wurde im folgenden Jahr 2006 neu erstellt und in Betrieb genommen.

Die Rekonstruktion der Strassenbrücke wurde in zwei Bauphasen durchgeführt. Im Jahr 2007 startete die erste Bauphase mit Rückbau der provisorischen, bergseitigen Stahlbrücke, mit dem Bau der Brückenfundamente und den Brückenpfeilern sowie mit der Erstellung der halben Brückenplatte. Nach der Winterpause 2007/08 begannen im März 2008 die Bauarbeiten für die talseitige Brückenplatte mit Brückenabdichtung und Belagsarbeiten. Diese Arbeiten sind heute abgeschlossen.

Die Bauzeit für die Rekonstruktion der Strassenbrücke betrug insgesamt 14 Monate. Die Kosten belaufen sich auf rund 6 Millionen Franken. Der Bund übernimmt davon ein Betrag von 3,45 Millionen Franken. Für den Kanton entstehen Kosten von rund 2 Millionen Franken. Die Gemeinde Engelberg und die Zentralbahn sind mit insgesamt 520'000 Franken am Bauwerk beteiligt. In diesen Kosten sind die Sofortmassnahmen nach dem Unwetter mit Notstrasse, Hilfsbrücke und den übrigen Schäden an der Engelbergerstrasse nicht enthalten.



Frau Talamann Martha Bächler entfernte die Einbahntafel eigenhändig.

## Neuer Sachbearbeiter übernimmt Friedhofverwaltung und Erbschaftswesen



Am 5. Dezember 2008 verlässt Jacqueline Hafner nach fünf Jahren die Einwohnergemeinde Engelberg und übergibt ihr Sachgebiet an ihren Nachfolger.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass künftig Rudolf Infanger Ihre Ansprechperson für Angelegenheiten rund um die Friedhofverwaltung und das Erbschaftswesen ist. Er hat seine neue Tätigkeit in der Gemeindekanzlei bereits am 1. November 2008 aufgenommen.

Neben der Friedhofverwaltung und dem Erbschaftswesen wird er unterstützend in den Bereichen Einwohnergemeinderatsekretariat und Personaladministration tätig sein.

Rudolf Infanger ist in Engelberg aufgewachsen und kann auf eine erfolgreiche Laufbahn bei der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG zurückblicken.

Wir heissen Rudolf Infanger im Team herzlich Willkommen und wünschen ihm bei der Ausübung seiner vielfältigen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

---

## Rechtsberatung vom 13. November 2008

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

**Beratung durch** Dr. iur. Ewald Meier, Rechtsanwalt, Engelberg

**Termin** Donnerstag, 13. November 2008, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort** Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links

**Anmeldung** Büro ettlin&partner, Advokatur und Notariat, Dorfstrasse 50, Postfach 234, 6391 Engelberg, Telefon 041 638 05 50, Fax 041 638 05 51, E-Mail: info@ettlin-partner.ch

Die Terminabsprache ist notwendig.

**Umfang** Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

# Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

**17. November 2008**

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Walter Wyss-Kneubühler, Feldmatte 6, 6252 Dagmersellen  
Objekt: Einbau Cheminéeofen und Anbau Aussenkamin  
Ort: Hostattstrasse 4  
Parzelle Nr. 1871  
Zone: W2A
  
- Bauherrschaft: Dr. med. dent. Anton und Marlis Teuber, Unterer Zielweg 47, 4143 Dornach  
Objekt: Neubau Einfamilienhaus  
Ort: Barmettlenstrasse 47  
Parzelle Nr. 2002  
Zone: W2B
  
- Bauherrschaft: Klaus Töngi, Grossmatte, 6388 Grafenort  
Objekt: Überdachung Entmistungsanlage  
Ort: Grossmatte, Grafenort  
Parzelle Nr. 976  
Zone: Landwirtschaftszone, überlagert mit mittlerer Gefährdung  
Sonderbewilligung: raumplanerische Feststellungsverfügung
  
- Bauherrschaft: Hotel Bellevue, Bahnhofplatz, 6390 Engelberg  
Objekt: Neubau Reklameanlage  
Ort: Bahnhofplatz 10  
Parzelle Nr. 161  
Zone: W3, überlagert mit geringer Gefährdung
  
- Bauherrschaft: Guido und Brigitte Blättler-Barmet, Barmettlenrain 7, 6390 Engelberg  
Objekt: Neubau Velounterstand  
Ort: Barmettlenrain 7  
Parzelle Nr. 1330  
Zone: W2B, überlagert mit mittlerer Gefährdung

# Schlachthaus in der ARA Engelberg

Das Laboratorium der Urkantone (LABURK) erteilte der Einwohnergemeinde Engelberg die Bewilligung, damit im ehemaligen Notschlachthaus nun offiziell auch ordentliche Hausschlachtungen durch einen Metzger ausgeführt werden können. Vorgängig mussten noch einige kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Die Verantwortung betreffend der Fleischkontrolle und deren Verwertung obliegt dem Metzger Kaspar Würsch. Um das Schlachthaus für ordentliche Hausschlachtungen oder dringende Notschlachtungen zu benutzen, kontaktieren Sie ab sofort bitte Kaspar Würsch unter Telefon 041 637 21 30 oder Natel 079 453 11 07. Er wird alles weitere für Sie organisieren.

## Tarifübersicht

Tier		Entsorgung		Fleischschau			Gebühr	Totalbetrag
Anzahl	Tierart	Gewicht	Kosten	Grundgebühr (Anfahrt PW)	Stempel	Kosten	Schlachthaus	Entsorgung Fleischschau Gebühr
		Kg	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1	Gitzi	1.5	<b>0.50</b>	20.00	5.00	<b>25.00</b>	<b>5.00</b>	<b>30.50</b>
Jedes weitere	Gitzi	1.5	<b>0.50</b>	0.00	5.00	<b>5.00</b>	<b>2.00</b>	<b>7.50</b>
	Ziege älter 12 Mt.	6	<b>1.00</b>	40.00	8.00	<b>48.00</b>	<b>10.00</b>	<b>59.00</b>
Jede weitere	Ziege älter 12 Mt.	6	<b>1.00</b>	0.00	8.00	<b>8.00</b>	<b>5.00</b>	<b>14.00</b>
1	Lamm	1.5	<b>0.50</b>	20.00	5.00	<b>25.00</b>	<b>5.00</b>	<b>30.50</b>
Jedes weitere	Lamm	1.5	<b>0.50</b>	0.00	5.00	<b>5.00</b>	<b>2.00</b>	<b>7.50</b>
1	Schaf älter 12 Mt.	6	<b>1.00</b>	40.00	8.00	<b>48.00</b>	<b>10.00</b>	<b>59.00</b>
Jedes weitere	Schaf älter 12 Mt.	6	<b>1.00</b>	0.00	8.00	<b>8.00</b>	<b>5.00</b>	<b>14.00</b>
1	Ferkel	2	<b>0.75</b>	20.00	6.00	<b>26.00</b>	<b>5.00</b>	<b>31.75</b>
Jedes weitere	Ferkel	2	<b>0.75</b>	0.00	6.00	<b>6.00</b>	<b>2.00</b>	<b>8.75</b>
1	Schwein	8	<b>1.50</b>	20.00	6.00	<b>26.00</b>	<b>10.00</b>	<b>37.50</b>
Jedes weitere	Schwein	8	<b>1.50</b>	0.00	6.00	<b>6.00</b>	<b>5.00</b>	<b>12.50</b>
1	Kalb	35	<b>5.00</b>	20.00	6.00	<b>26.00</b>	<b>10.00</b>	<b>41.00</b>
Jedes weitere	Kalb	35	<b>5.00</b>	0.00	6.00	<b>6.00</b>	<b>5.00</b>	<b>16.00</b>
1	Rind älter 6 Mt.	88	<b>15.00</b>	40.00	12.00	<b>52.00</b>	<b>15.00</b>	<b>82.00</b>
Jedes weitere	Rind älter 6 Mt.	88	<b>15.00</b>	0.00	12.00	<b>12.00</b>	<b>5.00</b>	<b>32.00</b>
1	Kuh	140	<b>22.00</b>	40.00	12.00	<b>52.00</b>	<b>15.00</b>	<b>89.00</b>
Jede weitere	Kuh	140	<b>22.00</b>	0.00	12.00	<b>12.00</b>	<b>5.00</b>	<b>39.00</b>
	Hirsch						<b>15.00</b>	<b>15.00</b>
Jeder weitere	Hirsch						<b>5.00</b>	<b>5.00</b>
	Übrige Wildtiere						<b>10.00</b>	<b>10.00</b>
Jedes weitere	Übrige Wildtiere						<b>5.00</b>	<b>5.00</b>

---

## Budget-Talgemeinde

Dienstag, 18. November 2008, 20.00 Uhr,

Aula Dorfschulhaus